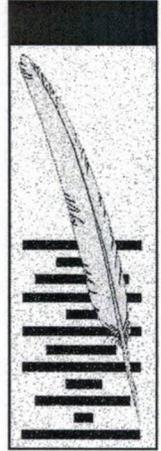


**BIBLIOTHEK**  
DEUTSCHSPRACHIGER  
**GEDICHTE**



Herrn Holger Rudolph  
Ernst-Rossmys-Straße 6  
79286 Glottertal

**BASISGUTACHTEN**

Sehr geehrter Herr Rudolph,  
lieber Autor,

*schön, dass Sie sich am zwanzigsten Wettbewerb der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte beteiligt haben. Dafür danken wir Ihnen. Im Folgenden erhalten Sie das von Ihnen angeforderte Basisgutachten:*

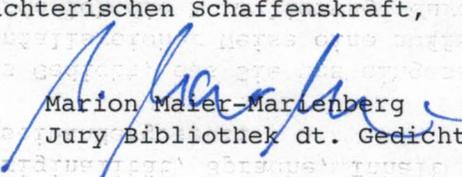
Die Vorgänge in der Natur dienen Ihnen als Inspirationsquelle. Um Ihre Arbeit zu beurteilen, haben wir uns besonders mit den wichtigsten Aspekten (Originalität, Sprache, Inhalt und Bildhaftigkeit) Ihres Gedichtes »Licht« auseinandergesetzt.

Das Gedicht, das Sie uns eingesandt haben, bietet in zweifellos einfallreicher Weise eine auffallende Sprachschöpfung. Sehr gut gelungen finde ich die Formulierung »durch Seele, durch Herz, Mark und Gebeine«. Inhaltlich verstehen Sie es, Ihre Aussage gut zu vermitteln. Was die Bildfindung angeht, ist ein sehr hohes poetisches Vermögen wahrnehmbar.

Durch die gekonnt gesetzten Enjambements und Ellipsen verstehen Sie es, Ihren Text lyrisch zu verdichten und ästhetisch zu verfremden. Gemeinsam betrachtet, zeigen alle diese Punkte, dass Ihr lyrisches Gestaltungsvermögen insgesamt anzuerkennen ist. Für Ihren weiteren Werdegang in der Dichtkunst möchten wir Ihnen ausdrücklich Mut machen, weiterhin Ihren Weg zu verfolgen – dass Sie Ihr »poetisches Handwerk« bereits beherrschen, ist offenkundig. Auf der Basis Ihrer vorhandenen Stärken im sprachlichen Ausdruck und in der Bildsprache der Lyrik sollten Sie besonderes Augenmerk auf Ihren Einfallreichtum und genauer umrissene Themen legen.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass ich Ihr Gedicht zur Entscheidung über die Aufnahme in die nächste Anthologie-Buchausgabe an das Lektorat der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte weitergeleitet habe. Es wird sich mit Ihnen im September in Verbindung setzen.

Mit den besten Wünschen für die weitere Beschäftigung mit der dichterischen Schaffenskraft,

  
Marion Maier-Marienberg  
Jury Bibliothek dt. Gedichte

Im Juli 2017

BIBLIOTHEK  
DEUTSCHSPRACHIGER  
GEDICHTE

VERWALTUNGSSITZ:  
Realis Verlags-GmbH  
Sämannstraße 14a  
D-82166 Gräfelfing/München

Tel.: 089/74 15 30 13  
Fax: 089/74 15 30 19  
E-mail: service@gedichte-  
bibliothek.de  
www.gedichte-bibliothek.de

# Licht

Verklärter Odem, reinster Quell,  
Ursprung des Seins, öffnest hell,  
Pforten und Tore größter Macht,  
schenkst die Tage, stielst die Nacht

des bleiernen Todes. Durchdrungen  
das Jetzt, ohne Zeit und Raum,  
klingst wie Tausend Choräle, gesungen  
von jeglicher Seele im Lebensbaum,

der da wächst durch dein Wasser.  
Wie Awen der Kraft, gleich Tausendsassa,  
die als Vielzahl der Vielen Formen erfanden,  
die unendlich gefestigt niemals stranden

in erkennender Liebe. Fruchtbar im Herz,  
reckt sich in Tiefen und himmelwärts,  
ganz durchdrungen im einen, und dann  
unwiderstehlich entrückt im leuchtenden Bann,

der da trägt alles Wissen im Sonnenzyklon.  
Offenbar allem Denken und höchster Ton,  
brillant erklungen in feinstem Falsett,  
als Geschenk so frei und weit als hätt

sich das Dunkel verzogen. Führ deine Strahlen  
durch die Welten wie meine,  
durch Seele, durch Herz, Mark und Gebeine,  
auf das jeglich' Geschöpf am Ende der Tage,  
entzweit wird vom hier, entzweit von der Frage.